

Lesung mit Rhea Galanaki, Griechenland

Freitag, 23. September 2005, 20.00 Uhr

Literaturhaus Zürich Museumsgesellschaft,

Limmatquai 62, 8001 Zürich



Zusammen mit ihrer deutschen Übersetzerin Michaela Prinzing wird Rhea Galanaki (*1948) ihren Roman „Das Leben des Ismail Ferik Pascha“ vorstellen (Suhrkamp Verlag, Frankfurt a.M. 2001, leider vergriffen). Das Gespräch wird übersetzt von Maria Zafon, aus dem Roman liest die Schauspielerin Graziella Rossi.

Galanaki erzählt mit polyphoner Technik und in poetischer Sprache von einem jungen Kreter, der im 19. Jahrhundert nach Ägypten verschlagen wird, dort zum Islam bekehrt wird und eine militärische Karriere macht. Er kehrt in seine Heimat zurück, um eine Revolution zu bekämpfen, die sein Bruder finanziert, von dem er in der Kindheit getrennt wurde. „Eindringlicher kann die seltsame Identität der modernen Griechen (...) nicht behandelt werden.“ (FAZ)-.

„Das Leben des Ismail Ferik Pascha“ ist der erste griechische Roman, den die UNESCO 1994 in die UNESCO Collection of Representative Works aufgenommen hat.

Eine Veranstaltung des Literaturpodiums der Stadt Zürich in Zusammenarbeit mit der griechischen Kultur-Gruppe Akrotheama, Zürich.